



ISBM 2016

TRANSFORMATION

7th International Summer School on Business Mediation (ISBM)
18. – 22. Juli 2016 in Admont / Steiermark



DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN DER ISBM 2016

International führende Top-Referentinnen und Referenten beleuchten in Workshops und Vorträgen das diesjährige Schwerpunktthema Transformation. Freuen Sie sich auf einen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Neurobiologie, der Medizin, der Philosophie, dem Recht, der systemischen Organisationstheorie, der Mediation, dem Buddhismus, dem Embodiment, der systemischen Strukturaufstellung, unterschiedlicher Therapierichtungen, der Musik u.a.m.

Hier ein Ausblick darauf, mit wem Sie bei der 7. International Summer School on Business Mediation arbeiten können:

JOACHIM BAUER Deutschland

Professor für Psychoneuroimmunologie, Arzt und Psychotherapeut, beschäftigt sich aus Sicht der Hirnforschung mit Fragen von Grundmotivationen, Aggression und Traumata und forscht u.a. zur Wirkung von Lebensstilen und zwischenmenschlichen Bindungen auf die Gesundheit

DANA CURTIS USA

Mediatorin, Rechtsanwältin, Vorreiterin und führend auf dem Gebiet alternativer Konfliktbearbeitungen (ADR) an der Westküste der USA

BRUCE EDWARDS USA

Mediator, Rechtsanwalt, Mitbegründer von JAMS – The Resolution Experts®, einer der größten Kanzleien für ADR und Wirtschaftsmediation in den USA, Mitbegründer von EMA, Edwards Mediation Academy

ULRIKE GAMM Österreich

Mit-Günderin der Konfliktkultur-Kulturkonflikt, Unternehmensberaterin, internationale Managementtrainerin, intern. Trainerin für mediative Kompetenzen, MedCom®

ILSE GSCHWEND Österreich

Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemische Psychotherapie, Supervision, Systemaufstellungen im Organisations- und Managementbereich

GERALD HÜTHER Deutschland

Professor für Neurobiologie an der Universität Göttingen, er zählt zu den bekanntesten Hirnforschern im deutschsprachigen Raum

CHRISTOPH KÖCK Österreich

Lehrer für Buddhismus und buddhistische Meditation, Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR); personenzentrierter Psychotherapeut

JOANA KRIZANITS Österreich

Systemische Organisationsberaterin und Coach, Trainerin, Lehrbeauftragte an Fachhochschulstudiengängen, Buchautorin

MICHELLE LEBARON Kanada

Professorin an der Juridischen Fakultät der University of British Columbia (UBC), Leiterin des Studiengangs für Konfliktregelung der UBC

MARIO PATERA Österreich

Ao. Professor i.R. an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (IFF), internationaler Trainer für Mediation und mediative Kompetenzen MedCom®, Psychotherapeut

ULLI SANOU Österreich

Leiterin der Trommelschule „beatfactory“ in Wien, ausgebildete Feldenkrais® Trainerin, zahlreiche Studienreisen nach Mali, Burkina Faso, Guinea

DANIEL J. SIEGEL USA

Professor für Psychiatrie an der UCLA School of Medicine, am Center for Culture, Brain, and Development und Ko-Direktor des Mindful Awareness Research Centers, Schwerpunkt u.a. interpersonale Neurobiologie und Achtsamkeit

GODEHART STADTMÜLLER Deutschland

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie sowie für Psychotherapeutische Medizin, Hypnotherapeut, Supervisor

INSA SPARRER Deutschland

Psychologin, Psychotherapeutin, gem. mit Matthias Varga von Kibéd Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellung, Mitbegründerin des SySt®-Instituts

CAROLINE THEISS-WOLFSBERGER Schweiz

Physiotherapeutin, PSI-Kompetenzberaterin und ZRM Trainerin, Embodiment Arbeit, Selbstmanagement

MATTHIAS VARGA VON KIBÉD Deutschland

Professor am Institut für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie der Universität München, gem. mit Insa Sparrer Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellungen, Mitbegründer des SySt®-Instituts

REBECCA WESTERFIELD USA

Gründungsmitglied von JAMS, mehrfach ausgezeichnete Mediatorin, Lektorin an den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Kalifornien-Berkeley und der Stanford Universität

VERANSTALTER

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur 7th International Summer School on Business Mediation haben:

Konfliktkultur-Kulturkonflikt Patera & Gamm OG

A.o. Univ. Prof. Dipl. Mag. Dr. Mario Patera

und Dipl. Geogr. Ulrike Gamm

Salmansdorferstraße 16/7

1190 Wien

Österreich

Tel.: +43 1 440 51 21

Fax.: +43 1 403 32 98

E-Mail: office@konfliktkultur.com

www.konfliktkultur.com

Weitere Informationen sowie die elektronische

Anmeldemöglichkeit finden Sie auch unter: www.isbm.at

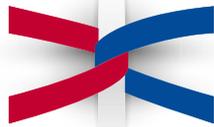
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

FCP



MOORE STEPHENS

REBECCA WESTERFIELD



KONFLIKTKULTURKONFLIKT
PATERA & GAMM OG



HERZLICH WILLKOMMEN

Im Mittelpunkt der 7. International Summer School on Business Mediation steht das Thema "Transformation" (lat. transformare: umformen), das durch die Entwicklungen der letzten Monate etwa in Europa einen zusätzlichen, aktuellen Bezug bekommen hat. Was bedeutet Transformation im Kontext von Konfliktbearbeitung und Mediation?

Ein Stein kann sich aus sich selbst heraus nicht verändern. Lebende Systeme, wie Individuen, Teams, Organisationen oder Gesellschaften verändern sich demgegenüber laufend. Doch wie tiefgreifend sind diese Veränderungen? Wie unterscheiden sich Veränderungsprozesse, Wandel, Change, Transformation? Welche Rolle spielen Konflikte in diesem Zusammenhang? Und welche (Selbst-) Kompetenzen sind zur Begleitung und Bearbeitung derartiger Prozesse erforderlich?

Als eine Metapher für Transformation wird häufig die Entwicklung einer Raupe zu einem Schmetterling genutzt. Diese erhält in ihrer Metamorphose eine neue (Körper)Struktur, erfährt eine neue Lebensform, in der Wahrnehmung der Umwelt gibt es andere Faktoren, die von Bedeutung für diese neue Lebensform sind. Wir verstehen unter Transformation eine grundlegende Veränderung der bisherigen Sichtweise auf sich selbst, auf die Beziehungen zu anderen Menschen, zu den Umwelten und auf die Gesellschaft.

Wie wir es in den letzten Monaten beobachten konnten, scheint in Krisensituationen eine Transformation nicht möglich. Es regiert das Notfallprogramm, das das Überleben von Systemen sichert. Ob damit jedoch die grundlegenden Fragen des Zusammenlebens in dieser Welt thematisiert werden können, ist fraglich. Doch wie gelingt der Übergang von Krise zu Transformation?

In Rahmen der 7. International Summer School on Business Mediation 2016 werden international führende Referentinnen und Referenten mit Ihnen auf Spurensuche zum Thema „Transformation“ gehen.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch, auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen im Sommer 2016 in Admont!



Mario Patera



Ulrike Gamm

Wir freuen uns auf einen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Neurobiologie, Medizin, Philosophie, Musik, Mediation, Buddhismus, systemischen Strukturaufstellung, Recht, verschiedener Therapierichtungen, u.a.m. zu Fragestellungen wie:

- Welche Momente habe ich in meinem eigenen Leben erfahren, in denen sich meine Sichtweise auf mich selbst, auf andere Menschen, auf die Gesellschaft grundsätzlich verändert hat? Was waren die Auslöser für diese Neuorientierung? Welche inneren Suchprozesse sind eingeleitet worden und in welches Verhalten, welche Haltungen ist dies gemündet? Wer oder was hat mir in den Phasen des Übergangs Haltung, Orientierung und Sicherheit gegeben?
- Welche Veränderungen beobachten wir zurzeit in Organisationen? Was bedeutet dies für Führung? Welche Führungshaltungen unterstützen Transformationen auf der individuellen und organisationalen Ebene? Welche neuen Konzepte von Organisation erlauben und stärken Transformation?
- Wie tragen Konflikte zur Transformation bei? Wie gestalten wir in der Konfliktbearbeitung Transformation, indem es z.B. nicht nur eine Klärung der inhaltlichen Dimensionen des Konfliktes gibt, sondern eine Veränderung der Beziehungen zwischen den Konfliktparteien ermöglicht wird? Welche anderen Dimensionen von Transformation erfahren wir in Konfliktsituationen?
- Was erleben wir aktuell an Veränderungen in der Gesellschaft? Viele Menschen sind beunruhigt, andere sehen Änderungen in der Zivilgesellschaft, die Mut machen für eine andere Zukunft. Wie können und wollen wir mit diesen Dynamiken umgehen?

„To me, the Summer School is like breathing in the future!“

E. Wagner, Salzburg (A)

„A truly rewarding but challenging experience.“

K. McCormick, Brisbane (AUS)

„I learned a great deal and, more importantly, I grew.“

K. Fox, Minneapolis (US)



TRANSFORMATION

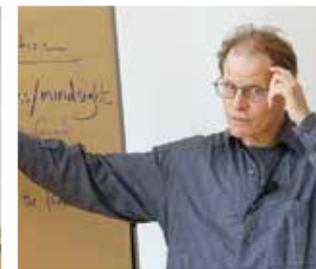
Transformation erfordert den Abschied von bekannten Denk- und Verhaltensmustern. Für eine nachhaltige Veränderung reicht die Frage „machen wir die Dinge richtig?“ nicht aus. „Machen wir überhaupt die richtigen Dinge?“, die Frage nach Sinn, Zielen, Bedeutung ist daher wesentlicher Kern von Transformation.



Transformation braucht den/die Anderen. Transformation allein, aus sich heraus, ist nicht möglich. Es braucht einen gemeinsamen Raum, in dem diese Entwicklungen möglich werden, einen Möglichkeitsraum. Wo gibt es diese Räume der Entfaltung, insbesondere auch in Konfliktsituationen?



Beim Begriff „Transformation“ bekommt häufig nur das Ergebnis der Veränderung Aufmerksamkeit und weniger der Prozess, der notwendig für diese Transformation war. Welche Unsicherheiten sind mit dem Übergang von alten zu neuen Denkweisen verbunden? Welche Ambivalenzen erfahren wir, wie viel Ambiguitätstoleranz haben wir in diesen Übergangsphasen?





LERNEN MIT ALLEN SINNEN

Die fünf Tage in Admont bieten immer wieder besondere Erfahrungs- und Begegnungsräume und tragen damit zur individuellen Transformation bei. Experimente, Aufstellungen, verschiedene Formen von Bewegung und Körperarbeit, Meditationen, Musik, Massagen, Outdoor-Aktivitäten etc. laden neben den Workshops und Vorträgen zu dem bereits seit 12 Jahren bewährten Lernen mit allen Sinnen ein.

Sie treffen in dieser Woche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehr als 20 Ländern und vier Kontinenten. Neben ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren werden auch wieder Beraterinnen und Berater sowie Führungskräfte, die sich mit pro-aktiver Konfliktgestaltung beschäftigen, an der ISBM teilnehmen. Aus Qualitätsgründen ist die Teilnehmerzahl auf 100 Personen beschränkt.



VERANSTALTUNGORT

Admont ist mit dem 1074 gegründeten Benediktinerstift, das die größte barocke Klosterbibliothek der Welt beherbergt, ein spirituelles Zentrum Österreichs. Viele kulturelle Sehenswürdigkeiten sind Artefakte dieser jahrhundertealten Geschichte. Gleichzeitig steht Admont für ein erfolgreiches Projekt einer vorbildlichen wirtschaftlichen Entwicklung einer Region abseits der mitteleuropäischen urbanen Zentren.

Admont liegt am Rande des Nationalparks Gesäuse inmitten einer wunderbaren Bergkulisse – geprägt durch die Lebensräume Wasser, Wald, Alm und Fels und eine einmalige Pflanzen- und Tierwelt. Österreichs wildromantischste Bergregion bietet zahlreiche Wandergebiete von beeindruckender Schönheit. Daneben steht Freizeitinfrastruktur wie ein Naturbad, Tennisplätze, Minigolf, Reiten, Hallenbad, Sauna, Radwege, eine Kneippanlage, Rafting, Canyoning u.a.m. zur Verfügung. In den klaren Wassern der nahegelegenen Seen gibt es eine Vielzahl von Bademöglichkeiten.

TEILNAHMEGEBÜHREN

- Frühbucher (bis 31.1.2016) € 2.000,- zzgl. 20% USt*
- Teilnahmegebühren ab 1.2.2016 € 2.450,- zzgl. 20% USt*

Im Preis inkludierte Leistungen: Teilnahme an allen Veranstaltungen der ISBM - Unterlagen - Kaffeepausen, Mittagessen an allen Tagen, Abendessen Montag-Donnerstag – Lokaler Transport bei Aktivitäten im Nationalpark – Zugang zur Member Area der Homepage im Vorfeld sowie nach der Veranstaltung

Anmeldeformular bzw. Online-Anmeldemöglichkeit, Teilnahmebedingungen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.isbm.at

* Bei Teilnahme an einer früheren ISBM: 5% Rabatt. Bei Anmeldung von drei und mehr Personen aus demselben Unternehmen gewähren wir 10% Rabatt. Die Rabatte sind nicht kombinierbar.

